

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## AKTUELL

### Massenmord an Kurden

Amnesty International beschuldigt den Irak, gegenüber der kurdischen Minderheit eine Politik der systematischen Ausrottung zu betreiben. In einem am Donnerstag in London veröffentlichten Bericht wird der Fall von 400 C-Waffen-geschädigten Kurden genannt, die auf dem Weg zu ärztlicher Behandlung erschossen worden seien.

### Israel wartet

Das israelische Aussenministerium hat am Donnerstag «Amnesty International» kritisiert. Die Regierung habe den Amnesty-Bericht über Israel nicht erhalten.

### Blutige Unruhen in Burundi

Stammes-Unruhen im Norden von Burundi haben nach Angaben der belgischen Zeitung «Le Soir» bereits zahlreiche Todesopfer gefordert. Mehrere tausend Einwohner seien aus Angst vor Massakern in das benachbarte Ruanda geflüchtet.

### Kinnock im Tief

Neil Kinnock, der Chef der britischen Labour Party, ist ein neues Popularitätstief gerutscht. Laut einer am Donnerstag veröffentlichten Umfrage des Gallup-Instituts halten ihn nur 27 Prozent der Befragten für einen guten Partei-Führer. Einzig im April 1987 erhielt Kinnock noch schlechtere Noten.

### Ausgangssperre in Srinagar

Über die nordindische Stadt Srinagar ist nach Ausschreitungen propakistanischer Moslems am Donnerstag eine unbefristete Ausgangssperre verhängt worden. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Todes des pakistanischen Präsidenten Zia-ul-Haq gab es in der Hauptstadt des überwiegend moslemischen Staates Kashmir gewalttätige Demonstrationen.

## Aussenhandel auch im Juli im Aufschwung

Bern (AP) Der seit dem Frühjahr andauernde Aufschwung des schweizerischen Aussenhandels hat im Juli weiter angehalten. Dabei stützte sich das Wachstum bei Ein- und Ausfuhr auf eine breite Güterpalette, wie die Eidgenössische Oberzolldirektion am Donnerstag mitteilte. Da sich die Exporte stärker erhöhten als die Importe, sank das Handelsbilanzdefizit unter das Vorjahresniveau. In den ersten sieben Monaten erfuhr die Importe und Exporte eine Steigerung von über acht Prozent.

Die Einfuhr ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten nahm im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat wertmässig um 5,0 Prozent auf 6,4 Milliarden Franken und die Ausfuhr um 5,5 Prozent auf 5,6 Milliarden zu. Dabei ist aber laut Oberzolldirektion zu beachten, dass der Juli in diesem Jahr zwei Arbeitstage weniger zählte als letztes Jahr. Kalendertag-bereinigt erhöhten sich die Importe und Exporte um rund 15 Prozent, was die stärkste monatliche Zuwachsrate dieses Jahres bedeutet.

**2. Säule**

Mit uns ist der Aufwand kleiner als Sie denken

**ZÜRICH**  
VERSICHERUNGEN

## Eine historische Dokumentation von regionaler Bedeutung

Der erste Band des Buches «Geschichte der Gemeinde Triesen» von Josef Büchel gestern vorgestellt

Gestern vormittag wurde der regionalen Presse im Beisein des Autors, Fürstlicher Rat Josef Büchel, und verschiedenen Vertretern der Gemeinde der erste Band des Buches mit dem Titel «Geschichte der Gemeinde Triesen» vorgestellt. Dieses Buch, welches von Josef Büchel in langjähriger Arbeit verfasst wurde, sprengt aber eindeutig den Rahmen seines Titels, berührt es doch keineswegs nur die Geschichte Triesens, sondern diejenige weit über die Grenzen unseres Landes hinaus, weswegen ihm in jedem Fall regionale Bedeutung zukommt.

Florian Kindle, Vizevorsteher und für das Ressort Kultur zuständig, gab einen kleinen Überblick über den Werdegang dieses Werkes. Als eigentlichen Ursprung bezeichnete er einige geschichtliche Vorträge im Jahre 1979 von Josef Büchel zum Thema Triesener Geschichte, wonach man den Wunsch geäußert habe, diese in schriftlicher Form darzulegen, um sie, welche wirklich wertvolle Informationen enthielten, für die Zukunft zu erhalten. Im Auftrag der Kulturkommission machte sich dann Josef Büchel an die Arbeit und trug weitere unzählige Fakten zusammen, um schliesslich im Jahre 1986 ein nicht weniger als 1700 Seiten starkes Manuskript vorzulegen. In Zusammenarbeit mit dem Lektor dieses Buches, Harald Wanger, wurde das Werk in den letzten beiden Jahren überarbeitet, wobei der erste Band nun vorliegt. Der zweite Band soll, wenn die Arbeiten planmässig weiterlaufen, bis ungefähr Anfang nächsten Jahres vorliegen. In einer Auflage von 1000 Stück wird dann der Leserschaft ein Gesamtwerk mit ungefähr 1000 Seiten vorliegen, welches über Geschichte, Gesellschaft, Brauchtum, Politik und Wirtschaft Aufschluss gibt und unzählige Fragen beantwortet. Abgegeben wird es vom Herausgeber, der Gemeinde Triesen, zu einem Vorzugspreis von 50 Franken.

### Als Pflicht betrachtet

Josef Büchel seinerseits führte aus, dass er es als Lehrer, welcher während



Gestern wurde der erste Band der «Geschichte der Gemeinde Triesen» der regionalen Presse vorgestellt. In der Mitte der Autor Josef Büchel, links von ihm Gemeindevorsteher Xaver Hoch, Harald Wanger (Lektor des Buches) und Bruno Erne (für die Koordination verantwortlich). Rechts neben dem Autor Gemeinde-Vizevorsteher Florian Kindle und die Vorsitzende der Kulturkommission Wally Büchel. Die öffentliche Vorstellung des Buches ist morgen Samstag um 17 Uhr im Triesener Saal.

seiner Amtszeit seine liebe Mühe, brauchbares Material für den Bürgerkundeunterricht aufzutreiben, als seine Pflicht betrachtet habe, dieses Werk zu verfassen. Er verwies darauf, dass das Buch als ein Beitrag zur Heimatkunde zu verstehen sei und gleichzeitig als Hilfe zum besseren Verständnis der Gegenwart unter Kenntnis der Vergangenheit. Abschliessend dankte er allen, die das Erscheinen dieses Buches möglich gemacht haben und sprach der Gemeinde Triesen sein Lob für die grosszügige finanzielle Unterstützung aus. Gemeindevorsteher Xaver Hoch seinerseits dankte dem Autor für seinen unermühten Einsatz, von welchem die Gemeinde Triesen sicherlich in nicht geringem Masse profitieren werde. stehe ihr doch jetzt ein geschichtliches Werk zur Verfügung, welches sicherlich vielerorts Verwendung finden werde.

### Zum Buch

Der erste Band beginnt mit einer Zeit-tafel, die in der Eiszeit, rund 100000 Jahre vor Christi einsetzt und durch die Jahrtausende bis in unsere Zeit führt.

Neben den Ereignissen und Entwicklungen im Rheintal und in unserem heutigen Staatsgebiet hält diese Zeittafel alle für Triesen wichtigen Entwicklungen fest, wobei auf sämtlichen lokalen Ereignisse Rücksicht genommen wird. Nach dieser Zeittafel folgt eine Würdigung der vier Liechtensteiner Historiker und Chronisten, auf deren Werken Josef Büchel seine Arbeit aufgebaut hat. Es sind dies: Peter Kaiser (1793-1864), Josef Büchel (1842-1917), Johann Baptist Büchel (1853-1927) und Fridolin Tschugmell (1896-1981). Anschliessend folgt eine geschichtliche Dokumentation von der ersten Besiedlung unseres Gebietes bis in die heutige Zeit, wobei beispielsweise Kriegs- und Friedenszeiten, die Entstehung unserer politischen Gemeinschaften und vieles andere mehr geschildert werden.

Der Autor selbst wünscht sich, dass sein Werk als «Beitrag zur Heimatkunde des Dorfes Triesen» verstanden wird. Es soll seiner Meinung nach «eher ein Volksbuch» darstellen. «Und als solches will es den Anstrich der Gelehrsamkeit möglichst vermeiden».

## Autofreier Bettag

In vier Wochen begeht unser Land, in Übereinstimmung mit dem Eidgenössischen Bettag, den liechtensteinischen Buss- und Bettag. Auch dieses Jahr wird für den Bettag, den 18. September, ein Aufruf erlassen, an diesem Tag auf das eigene Motorfahrzeug zu verzichten. Da am Bettag auch ein Verbot besteht, hofft die Regierung, dass möglichst wenige Motorfahrzeuge an diesem Tag auf unseren Strassen verkehren werden. In den Landeszeitungen soll auf den freiwilligen Verzicht auf die Motorfahrzeuge hingewiesen werden, sonst aber wird es, wie Regierungsrat Wilfried Büchel auf Anfrage erklärte, keine besonderen Aktionen geben. Um auch die Automobilisten aus dem Ausland auf den «autofreien» Bettag aufmerksam zu machen, werden nach seinen Angaben an den Grenzübergängen zu Österreich und zur Schweiz entsprechende Hinweistafeln aufgehängt oder aufgestellt. Der «autofreie» Bettag soll, so Regierungsrat Büchel weiter, im gleichen Rahmen wie im letzten Jahr durchgeführt werden.

## Gegen Baubewilligung für Vereinatunnel

Zürich (AP) Die Baubewilligung des Bundesamts für Verkehr (BAV) für den Vereina-Bahntunnel zwischen Klosters und Susch/Lavin (GR) soll aufgehoben werden. Dies verlangen die Umweltorganisationen SGU, WWF und Naturschutzbund in ihrer vor kurzem eingereichten Beschwerde, wie Verbandssprecher an einer Pressekonferenz vom Donnerstag in Zürich erklärte. Dem BAV warfen sie vor, es habe sich bei der Bewilligung über gesetzliche Vorschriften hinweggesetzt. Der Baubeginn für den Vereinatunnel ist auf kommenden September geplant.

Das Verhalten des BAV bei der Baubewilligung sei rechtsstaatlich untragbar und unzulässig, sagte Werner Spillmann von der Schweizerischen Gesellschaft für Umweltschutz (SGU).

## Totaler Triumph für Präsidentschaftskandidat George Bush

Mit allen Delegiertenstimmen zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten nominiert

New Orleans (AP) Der amerikanische Vizepräsident George Bush hat am dritten Tag des Wahlparteitages der Republikaner in New Orleans einen totalen Triumph erlebt: die 2277 Delegierten nominierten ihn in der Nacht zum Donnerstag einstimmig zum Präsidentschaftskandidaten der Republikanischen Partei. Bei der Präsidentschaftswahl am 8. November trifft er auf den Gouverneur von Massachusetts, Michael Dukakis, der von der Demokratischen Partei bereits vor einem Monat gewählt worden war.

Der 64jährige Politiker verfolgte gemeinsam mit seiner Frau und sechs Enkeln die Nominierung traditionsgemäss in einem Hotelzimmer in unmittelbarer Nähe

des Tagungsgebäudes am Fernsehschirm. Erst am Donnerstagabend wird sich Bush in einer programmatischen Rede bei seinem einzigen Auftritt vor dem Konvent an die Delegierten wenden. Am Donnerstag sollte auch der von Bush zum Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagene 41jährige Senator Dan Quayle bestätigt werden.

Als die für die Nominierung notwendige Marke von 1.139 Delegiertenstimmen überschritten wurde, riss Bush jubelnd die Arme hoch.

Mit seiner Wahl zum Präsidentschaftskandidaten der Republikanischen Partei der USA ist Vizepräsident George Bush

am Mittwoch aus dem Schatten von Präsident Ronald Reagan getreten, dem er seit 1981 als zweiter Mann treu ergeben dient. Die Zweifel an den Führungsqualitäten des 64jährigen Politikers, der bei der Wahl am 8. November Reagan im Weissen Haus beerben möchte, sind aber trotz des triumphalen Ergebnisses auf dem Nominierungskonvent in New Orleans geblieben.

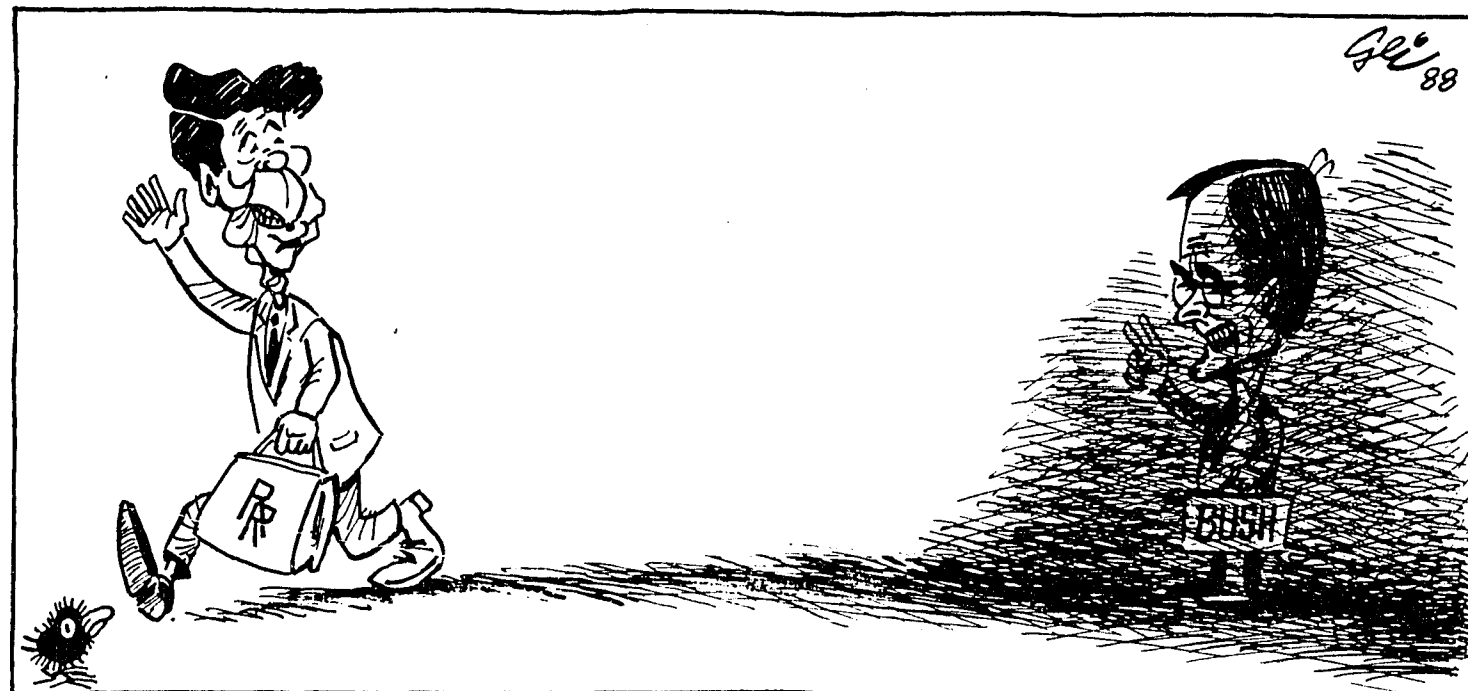
Bush ist zwar ein Mann, der bereits in vielen öffentlichen Ämtern erprobt ist, doch dabei gelang es ihm nie, eigenes Profil zu zeigen – sei es als Botschafter bei den Vereinten Nationen, als Direktor des Geheimdienstes CIA oder in den letzten acht Jahren als Vizepräsident.

## Ozonbelastung erreicht kritisches Mass

Das anhaltend schöne Sommerwetter hat die Ozonbelastung in weiten Teilen der Schweiz über den Grenzwert ansteigen lassen. Am Mittwoch wurde der in der Luftreinhalteverordnung festgesetzte Stunden-Grenzwert von 120 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft mindestens in den Kantonen Basel-Stadt und -Land, Zürich, Luzern, St.Gallen und Wallis überschritten.

In Liechtenstein wurde der Grenzwert gestern und am Mittwoch bei der Messstation in Balzers jeweils kurzfristig knapp überschritten. Dies gab das Amt für Volkswirtschaft in Vaduz auf Anfrage bekannt.

Erstmals rief das Lufthygieneamt bei der Basel die Bevölkerung in Erwartung hoher Ozonwerte am Donnerstag zu Vorsicht auf. Zwischen 13.00 und 19.00 Uhr sei auf Ausdauerleistungstraining zu verzichten, rieten die Behörden. Empfindliche Kleinkinder und chronisch Lungenerkrankte, vor allem Asthmatiker, sollten stärkere Anstrengungen im Freien vermeiden.



Republikanischer US-Präsidentschaftskandidat George Bush: Entlassung aus dem Schatten seines Herrn.

(Copyright: Cosmopress)

**LEICHTER MEHR LEISTEN**

**MODERN OFFICE**

Modern Office AG  
im BBS-Center  
FL-9495 Triesen  
Tel. 075 / 2 05 05